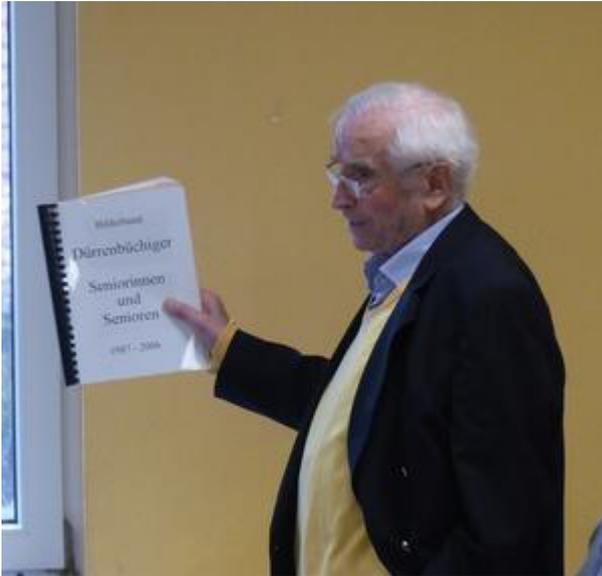


„Dürrenbüchig 2018“

Presseberichte in „kraichgau-news“

**Zusammengestellt von Gerhard Rinderspacher
Januar 2019**

Ältester Dürrenbüchiger feierte im Kreise der Senioren *kraichgau-news-29/01/2018*



Für die Seniorenvereinigung hat er neue Chronik erstellt.

Walter Argast wurde 97.

Bretten-Dürrenbüchig. Seinen 97igsten Geburtstag feierte der ehemalige Ortsvorsteher und noch aktuelle Chronist von Dürrenbüchig mit seiner Familie und der Dürrenbüchiger Seniorenvereinigung im Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig. Zahlreiche Gratulanten des öffentlichen Lebens war an diesem Nachmittag nach Dürrenbüchig gereist. Neben Alt-OB Paul Metzger, Manfred Groß und Edith Reinhardt vom CDU-Stadtverband ließen es sich die Dürrenbüchiger Vereinsvorstände und die Spitze der freiwilligen Feuerwehrrabteilung nicht nehmen, ihre Glückwünsche persönlich zu überbringen. Für den Ortschaftsrat überbrachte der stellvertretende Ortsvorsteher Frank Kremser die Glückwünsche der Ortsverwaltung. Er durfte auch gleich einige Exemplar der neusten Ortschroniken in Empfang nehmen. Pfarrer Rolf Weiß überbrachte die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinde.



Auf heutige Anforderungen im Einsatz vorbereitet

kraichgau-news-03/07/2018



Die Gruppe wartet auf den Einsatz (Foto: Bild: Feuerwehr Dürrenbüchig - Michael Kiefer)

Dürrenbüchiger Feuerwehrleute bei der Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze erfolgreich

Viele Wochen bereiteten sich 10 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bretten / Dürrenbüchig und Diedelsheim auf die Abnahme der Leistungsübung in Bronze vor.

Bei der Abnahme am 15. und 16.06.2018 in Eggenstein waren die Dürrenbüchiger/Diedelsheimer Kameraden mit einer Zeit von 4 Minuten und 35 sec erfolgreich.

Das Übungsszenario des Leistungsabzeichens in Bronze sieht wie folgt aus:

Zwischen Sperrmüll und einem angrenzendem Wohngebäude ist ein Brand ausgebrochen, welcher auf eine Scheune überzugreifen droht. Auf dem Balkon des Wohngebäudes befindet sich noch ein Bewohner, welcher mittels Steckleiter von der Feuerwehr gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden muss. Für dieses Übungsszenario ist eine Zeit von sieben Minuten vorgegeben, welche von den Kameradinnen und Kameraden nicht überschritten werden darf.

Die Dürrenbüchiger Teilnehmer ... Jonas Freitag, Janik Ochs, Eugen Edemiller und Tobias Kammerer hatten diese Übung mit Bravour gemeistert.



Teichfest in Dürrenbüchig mit neuem Besucherrekord *kraichgau-news-14/08/2018*



[14 Bilder](#)

Die Senioren tafelten!

Woran lag es, dass der TSV Dürrenbüchig mit seinen Helfern aus Verein, Freunden und Mitbürgern in diesem Jahr fast an seine Leistungsgrenze kam?

- War es das Wetter, das nach Hitzetagen die Menschen wieder die Natur suchen lies?
- War es die Band "Sudden Inspirationen" die bei Stromausfall die Besucher mit Blasmusik und Badnerlied begeisterte?
- Waren es Zander und Forelle, die wieder bei besonderem Preis-Leistungsverhältnis die jährliche Gästezahl steigen lässt?

Wie dem auch sei: Ein Rekordbesuch hielt alle Helfer auf Trab.

Der erste (etwas überraschende) Ansturm am Samstagabend sorgte dann dafür, dass die Küche noch bis nach 22:00 Uhr reichlich Arbeit hatte. Am Sonntag dann war gegen 19:00 Uhr der Fisch auch wieder "alle" und es gab nur noch allerlei Vesper mit Fisch.

Der Sonntag hatte mit einem gut besuchten Gottesdienst von Pfarrer Rolf Weiss begonnen.

Ab 11.00 Uhr waren dann 12 Bedienungen im Eilschritt unterwegs, um die zahlreichen Gäste mit reichlich flüssiger Nahrung und schmackhaften Fischgerichten zu versorgen. Sie sollten bis nach 15:00 Uhr keine Pause bekommen.

"Peter´s Sängergemeinschaft" unter der Leitung von Peter Gropp animierte beim Mittagessen zum Mitsingen.

Manchen Bedienungen sah man mit hochrotem Kopf die Wünsche der Gäste befriedigen. Auch die Jugendfeuerwehr war im Einsatz und versuchte, dem Abtransport von Gläsern und Geschirr Herr zu werden. Bei Kaffee und Kuchen blieben keine Wünsche offen, war doch in Dürrenbüchig in den vorherigen Tagen "Großbacktag".

Zur Freude der Kinder hatten sich auf dem Festgelände zwei Ponies eingefunden, die bewundert, mit frischem Gras gefüttert wurden und auch so manche Runde mit glücklichen Kindern im Sattel drehten. Nicht zu vergessen das mobile Eisauto, das am Sonntagnachmittag für Jung und Alt viele Kugeln Eis zum Nachtschiff vorbeibrachte.

Alles in Allem: Ein rundes Fest, das auch durch die engagierte Vorarbeit des jungen Festteams so erfolgreich verlief und die Erwartungen übertraf. An zwei angenehm lauen Sommerabenden waren die Befürchtungen vergessen, dass man wegen der großen Hitze wohl mit wenigen Gästen vorliebnehmen müsse.

Bemerkenswert ist, dass trotz Personalsorgen das Dürrenbüchiger Teichfest noch immer jedes Jahr stattfinden kann. Nicht zuletzt, weil die „Jungen“ in Dürrenbüchig in der Tradition der „Alten“ weitermachen wollen und so ist die „Karibikbar“ inzwischen auch für viele Junge und Junggebliebene am Samstagabend mit einer ansprechenden Auswahl an Cocktails und guter Musik zu einem festen Termin geworden.



Historische Wanderung über den Lugenberg von Dürrenbüchig *kraichgau-news-25/08/2018*

Wann? 13.10.2018 16:00 Uhr bis 13.10.2018 18:00 Uhr

Wo? Dürrenbüchig, Kraichgaustraße, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)



Höhlingweg

Bretten: Dürrenbüchig | Samstag, 13. Oktober 2018, 16:00 Uhr, Wegstrecke ca. 5 km, Dauer ca. 2 Stunden, streckenweise nicht Kinderwagen geeignet, Treffpunkt Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Kraichgastr. 1, Voranmeldung nicht erforderlich.

Unter der Schirmherrschaft des Ortschaftsrates von Dürrenbüchig präsentiert Gerhard Rinderspacher Wissenswertes zu historischen Wegen um Dürrenbüchig. Schwerpunkte werden u.a. sein: Judenweg, Höhling, Bunkeranlagen auf dem Lugenberg, die gesuchte "Traptenburg" und der ehemalige Dorfbrunnen. Zusatzinformationen, evtl. zu wetterbedingten Absagen: www.mein-duerrenbuechig.com



Ortschaftsrat erstellt neue Infrastruktur für das Teichfest *kraichgau-news-13/09/2018*



[4 Bilder](#)

Ortsvorsteher Wolfgang Six und Ortschaftsrat Joachim Kammerer

Der Zuschauerrekord beim Teichfest Dürrenbüchig 2018 hatte die Infrastruktur bezüglich Strom und Wasser an seine Leistungsgrenze gebracht. Mit hohem Einsatz hat der Ortschaftsrat in einem zweitägigen Arbeitseinsatz die Erdarbeiten durchgeführt und neue Energieabnahmepunkte gesetzt. Verlegt wurden Leitungen für Strom, Wasser und ein Leerrohr für zukünftige Erweiterungen.

Bislang mussten Wasser und Strom jedes Jahr per "Luftleitungen" mühsam zu den Anschlussstellen verlegt werden. Die Ortschaftsräte um Ortsvorsteher Wolfgang Six haben nun mit Unterstützung durch Alt-Ortsvorsteher Friedrich Schneider Gräben gezogen, Leitungen verlegt, sowie die Zugangsschächte gesetzt, damit Wasser und Strom direkt dort zur Verfügung stehen, wo sie gebraucht werden. Einem erfolgreichen Teichfest 2019 steht somit nichts mehr im Wege!



Was für ein Mostjahrgang 2018!

kraichgau-news-08/09/2018



[10 Bilder](#)

Ludwig Barth an der alten Spindelpresse

Bretten-Dürrenbüchig. Obst auflesen, Äpfel und Birnen in einem bestimmten Verhältnis mischen, das Obst mahlen, mit einer herkömmlichen Spindelpresse auspressen, den Saft kochen und als haltbarer Süßmost in Flaschen abfüllen. Most machen war schon immer mit viel Arbeit verbunden. So beschreibt der fast 80jährige ehemalige Landwirt Ludwig Barth in der Kraichgaustrasse in Dürrenbüchig seine Arbeit: Ehefrau Gudrun und Sohn Andreas helfen tatkräftig mit, denn beim Mosten mit den alten Gerätschaften wird jede Hand gebraucht und es darf kein Stillstand entstehen. In der unteren Küche des Hauses wird der frisch gepresste Saft in 5 großen Töpfen auf einem holzbefeuerten Herd erhitzt (Teil der Sterilisation), während im Hof von den Männern das Obst sackweise gemahlen und gepresst wird. Er schätzt seine diesjährige Abfüllung auf ca. 800 Liter. Den größten Teil seines Süßmostes trinkt die Familie selbst. Ein Teil kommt aber auch einer sozialen Einrichtung zugute.

8 Mostbirnbäume säumen übrigens einen Feldweg südlich von Dürrenbüchig. Dieser Weg hieß bei der Dorfgründung im 18. Jahrhundert „Steinemer Straß“, weil er nach Stein, dem zuständigen Verwaltungsamt des Markgrafen von Baden führte. Die Birnbäume sind nach dem Wissen der „Alten“ über 100 Jahre alt und hätten in diesem Jahr einen ergiebigen Jahrgang gegeben. Ein Birnbaum ist bereits Jahrzehnte als Naturdenkmal ausgewiesen und für einen weiteren prächtigen Baum in Teichnähe liegt beim Amt für Technik und Umwelt ein Antrag auf Ausweisung als Naturdenkmal vor. Wünschenswert wäre es eigentlich, alle Mostbirnenbäume an diesem Weg als Naturdenkmale zu schützen. Noch bedeckt ein bunter Teppich von frischen und vergorenen Mostbirnen den Fahrweg und es duftet bereits wie in einem Gärkeller.



Im ehemaligen Gasthaus „Zum Ochsen“ die Vorfahren gefunden. *kraichgau-news-05/10/2018*



[11 Bilder](#)

Mit "Translaterin" Ilka Hufnagel-Harrison und Michael Kiefer am alten Friedhof von Dürrenbüchig

Auf der Suche nach ihren deutschen Wurzeln ist eine US-Amerikanerin aus St. Louis, Missouri in Dürrenbüchig fündig geworden.

Bretten-Dürrenbüchig (gr) Auf der Suche nach ihren deutschen Wurzeln ist eine US-Amerikanerin aus St. Louis, Missouri in Dürrenbüchig fündig geworden. Sie war mit einer Reisegruppe, bei der alle Mitglieder auf der Suche nach verbliebenen deutschen Vorfahren waren, mit Standort Gengenbach, in Deutschland unterwegs. Anfragen im Vorfeld der Reise bei Wolfgang Eberle, dem Vorsitzenden des Heimatvereins Walzbachtal, hatten auf die Spur nach Dürrenbüchig geführt. Waren doch die Dürrenbüchiger Geburten und Hochzeiten im 18. und 19. Jahrhundert nur in den Kirchenbüchern von Wössingen eingetragen worden.

Die guten Verbindungen des Heimatvereins Walzbachtal nach Dürrenbüchig ermöglichten Mrs. Dorothy Johnson dann, die Heimat ihrer Vorfahren zu finden, zu besuchen und Verwandte zu treffen. Wolfgang Eberle mit Frau Claudia und Gerhard Rinderspacher gestalteten ein umfangreiches Tagesprogramm. Nach der Abholung am Bahnhof Karlsruhe, dem Besuch der Kirchen und Friedhöfe von Wössingen und Diedelsheim traf die Gruppe dann am Nachmittag in Dürrenbüchig ein.

Gerhard Rinderspacher erläuterte die räumliche und historische Situation von Dürrenbüchig aus der Zeit von 1854, in der die Vorfahren der Amerikanerin in die Staaten ausgewandert waren. **Höhepunkt** war dann die „Einkehr“ im ehemaligen Ochsen in der Dürrenbüchiger Strasse 43. Hier wurde Mrs. Johnson ein herzlicher Empfang von den Familien Fahrer und Kiefer als „Verwandte“ bereitet. Thomas Fahrer hatte sich intensiv um die genealogische Seite der Auswanderung aus seiner Sicht gewidmet. Ortsvorsteher Wolfgang Six überbrachte die Grüße des Ortschaftsrates und überreichte ein Fotobuch von Dürrenbüchig und einen Bildband von Bretten im Auftrag von Oberbürgermeister Wolff. Mit viel Material, Bildern und noch mehr positiven Begegnungen und Gesprächen trat Mrs. Johnson dann am Abend ihre Rückreise nach Gengenbach an.





Standing Ovations für Picobella! *kraichgau-news-* *25/10/2018*



[10 Bilder](#)

Voll bestztes Dorfgemeinschaftshaus. Rechts vom Dirigent (1. Reihe sitzend) die Gründerin des Orchesters, Kirstin Kares

Bretten-Dürrenbüchig: Das Dorfgemeinschaftshaus hatte wieder einmal fast keine freien Plätze mehr. Picobella, das Blockflötenorchester aus Dürrenbüchig feierte mit einem Festkonzert sein 25jähriges Bestehen.

Gäste aus nah und fern erlebten Highlights aus dem Repertoire der letzten 25 Jahre. Höhepunkt der Matinee war die Vorstellung der neuen CD "Divertimento" , die in der Dürrenbüchiger Kirche (mit ihrer wunderbaren Akustik) aufgenommen wurde.

Das Programm wurde aufgelockert durch Grussworte, Moderation des Dirigenten, einer Geschichte aus Afrika (Gila Czermin), einer Laudatio (Marita Schweigel) und Dankesworten und -gesten.

Beim anschließenden gemütlichen Sektempfang gab es bei einer Powerpointpräsentation die Gelegenheit, 25 Jahre Picobella Revue passieren zu lassen.

Die wunderschöne Herbstdekoration und das ansprechende Catering wurden vom Kindergarten "Schatzinsel" organisiert.





Historische Wanderung in Dürrenbüchig

kraichgau-news-06/11/2018



Auf dem Lugenberg

[4 Bilder](#)

Treffpunkt bei der Ortsverwaltung

Dürrenbüchig, die „kleine Schwester“ von Oberwössingen? Bei herrlichem Herbstwetter versammelten sich am vergangenen Samstag Dürrenbüchiger und Wössinger Bürger, um die gemeinsame Geschichte ein Stück weit miteinander zu „begehen“.

Bretten-Dürrenbüchig (uth) Schon der Treffpunkt war geschichtsträchtig, war doch die heutige Ortsverwaltung in den Anfangszeiten des Ortes vermutlich die Hauskapelle der Vogtei. Die muntere Gruppe begab sich zunächst auf die Spuren der nicht mehr vorhandenen drei Gasthäuser. Lamm, Krone und Ochsen gab es, als Dürrenbüchig kaum 250 Einwohner hatte. Auf der Dorfstraße in Richtung Westen vorbei an einer mächtigen Linde bog man – wie in alten Zeiten – in den Hölblingweg ein, wahrscheinlich der Verbindungsweg nach Wössingen!

Zoll zwischen Ober- und Unterwössingen

Durch den Hohlweg oberhalb der Krautgärtenwiesen ging es bergan zum Judenweg. Dieser alte Handelsweg verläuft wie andere Wege weitgehend auf der Höhe, was zweierlei Gründe haben kann: zum Einen war man auf festem, trockenem Untergrund unterwegs, zum Anderen konnten auf diese Art die Zölle vermieden werden, die in früheren Zeiten jeder „Flecken“ kassieren konnte. Sogar Viehhändler aus Oberwössingen mussten einige Zeit Zoll zahlen, wollten sie in Unterwössingen Vieh verkaufen, wusste ein Gast aus Wössingen aus der Historie zu berichten.

Grenze zwischen Pfinzgau und Kraichgau

Der Lugenberg (luegen=schauen), Hausberg der Dürrenbüchiger, wengleich der höchste Punkt auf Wössinger Gemarkung liegt, lud zu einem herrlichen Rundumblick ein. Gerhard Rinderspacher konnte hier an die Erinnerung einiger Dürrenbüchiger anknüpfen, die von ihren früheren „Erkundungstouren“ in den gesprengten Bunker des 2. Weltkriegs erzählen konnten. Nicht nur mit einem kurzen Ausflug in die Neuzeit, sondern auch mit einem geographischen Exkurs wartete Rinderspacher auf: Zwischen Wössingen und

Dürrenbüchig wurde nicht nur der Gemarkungsverlauf dreimal geändert, hier oben verläuft auch die Grenze zwischen Pfingzgau und Kraichgau. Auf dem Trockenem wollte Rinderspacher seine Begleiter nicht sitzen lassen, und so hatte er hier mit seiner Frau für eine kleine Erfrischung gesorgt.

Wössinger und Schweizer Familien erste Siedler in Dürrenbüchig

Und wieder zurück zu der Historie: Im Osten, Richtung Bretten, beginnt am Waldrand des Reutrains die Kurpfalz, im Norden oberhalb des Schlohbergs am Rand des Wössinger Walds beginnt das Erzbistum Speyer und Dürrenbüchig gehörte zum Großherzogtum Baden. Für sieben Wössinger und vier Schweizer Familien hatte der Großherzog ein Stück Land von Wössingen abgetrennt. Deshalb könnte man Dürrenbüchig als „kleine Schwester“ des „großen Bruders“ Wössingen bezeichnen. In den historischen Unterlagen wird von einem Schafhof gesprochen, der sich hier befand. Dass Wasser die Größe der Ansiedlung begrenzte und nur genügsame Schafe hier gehalten werden konnten, ist schon im Ortsnamen „Dürr“ verankert. Allerdings gab es wahrscheinlich einen mittelalterlichen Brunnen in der Nähe der heutigen Teichanlage.

Abwechslungsreich, humorvoll und anschaulich

So begab man sich nach dem höchsten Punkt der Wanderung zum tiefsten Punkt, wo die Wanderung auch schon ihrem Ende zuing. Hier beim Teich stößt man erneut auf einen wichtigen Verbindungsweg aus alter Zeit. Der Fahrweg – früher Steiner Straße – war die Verbindung nach Stein. Dort befand sich das für Dürrenbüchig zuständige „Amt Stein“, sozusagen das Landratsamt für den Bezirk. Für die gut 30 interessierten Teilnehmer ging hier nicht nur eine wunderschöne Herbstwanderung zu Ende, sie konnten auch viele neue Informationen zur Geschichte mitnehmen. Und auch für „alte Hasen“ der Heimatkunde konnte Gerhard Rinderspacher wieder abwechslungsreich, humorvoll und anschaulich Neues auftischen. Das wurde in Einzelgesprächen noch lebhaft weiter besprochen und vertieft.



1. Dürrenbüchiger Christbaumbasar

kraichgau-news-02/12/2018

Wann? 08.12.2018 13:30 Uhr bis 08.12.2018 18:00 Uhr

Wo? Feuerwehrhaus Dürrenbüchig, Kraichgaustraße 2, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)



Flyer

Bretten: Feuerwehrhaus Dürrenbüchig | **Bretten - Dürrenbüchig:** So war es früher: An einem Adventssamstag erschien im Ort ein Dürrenbüchiger Bauer mit frisch geschlagenen Weihnachtsbäumen (meist Rottannen! - die Nadeln hielten sich relativ lange, weil das Wohnzimmer damals nicht rund um die Uhr beheizt war). Vor dem damaligen Rathaus trafen sich die Dürrenbüchiger zum Weihnachtsbaumkauf.

Diese Tradition wollen die Freiwilliger Feuerwehr Abteilung und der TSV wieder aufleben lassen.

So bieten sie am Samstag, den 8. Dezember von 13:00 - 18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus neben dem Christbaumverkauf, Würste und Steaks, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein und einen kleinen Bastelmarkt an.

Erfolg auf der ganzen Linie! *kraichgau-news-02/12/2018*



[9 Bilder](#)

Ortsvorsteher Wolfgang Six ist noch auf der Suche!

Bretten-Dürrenbüchig: Es war als Experiment angedacht und wird voraussichtlich eine Dauereinrichtung werden. Der erste Dürrenbüchiger Christbaumbasar sprengte alle Erwartungen.

War es das widrige Wetter, das die Besucher in Scharen in das Feuerwehrhaus trieb? Auf jeden Fall war die Fahrzeughalle stets gut gefüllt. Der Weihnachtsmarkt war mit 5 Tischen - prozentual zur Einwohnerschaft gesehen- einer der größten in der Region und von den 65 Tannenbäumen war um 15:00 Uhr keiner mehr übrig. Mit viel Einsatz hatten die Teams aus Feuerwehr und TSV für einen neuen Event in Dürrenbüchig gesorgt.



Außerordentliche Mitgliederversammlung des TSV Dürrenbüchig *kraichgau-news-11/11/2018*

Wann? 30.11.2018 20:00 Uhr

Wo? Dürrenbüchig, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)

Bretten: Dürrenbüchig | Der TSV Dürrenbüchig lädt seine Mitglieder am Freitag, den 30. November um 20.00 Uhr, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in das alte Feuerwehrhaus in Dürrenbüchig ein. Auf der Tagesordnung steht die Sportplatzsanierung. Die Mitglieder werden zuerst über die geplanten Baumaßnahmen und deren Finanzierung informiert. Danach werden die anwesenden Mitglieder darüber entscheiden, ob eine Sanierung des Sportplatzes erfolgen soll.

Unfall auf B293 bei Dürrenbüchig: Motorradfahrer verletzt *kraichgau-news-31/10/2018*



Der Unfall eines Motorradfahrers auf der B293 bei Bretten-Dürrenbüchig hat für lange Staus im abendlichen Berufsverkehr gesorgt. (Foto: Pixabay, Golda)

Der Unfall eines Motorradfahrers auf der B293 bei Bretten-Dürrenbüchig hat für lange Staus im abendlichen Berufsverkehr gesorgt.

Bretten (swiz) Der Unfall eines Motorradfahrers auf der B293 bei Bretten-Dürrenbüchig hat am Mittwochabend für lange Staus im Berufsverkehr gesorgt. Der 24-jährige Biker hatte nach Angaben des Polizeireviers Bretten in einer langgezogenen Kurve mehrere Fahrzeuge überholt. Beim Wiedereinschwenken habe der junge Mann dann die Kontrolle über sein Motorrad verloren und sei gegen ein Verkehrsschild geprallt, so die Beamten.

Motorradfahrer erleidet Verletzungen an den Beinen

Bei dem Unfall hat der Mann Verletzungen an den Beinen erlitten. Für die Bergung des Motorrads und den Abtransport des Verletzten war die B293 gesperrt.

Laternenfest im Kindergarten Schatzinsel

kraichgau-news-25/10/2018

Am Dienstag, den 6. Nov. 2018 lädt der Kindergarten Schatzinsel Dürrenbüchig zu seinem alljährlichen Laternenfest ein.

Um 18:00 Uhr treffen sich alle im Kindergartenhof.

Der Zug geht - angeführt von St. Martin auf dem Pferd - durchs Dorf.

Zum Abschluss treffen sich alle Umzugsteilnehmer zum gemütlichen Beisammensein am Martinsfeuer im Kindergartenhof. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf unser Laternenfest.

Das Schatzinsel-Team

vom Kindergarten Dürrenbüchig

25 Jahre Dürrenbüchiger Blockflötenorchester Picobella: Jubiläumsmatinee am 21. Oktober

Wann? 21.10.2018 11:30 Uhr

Wo? Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig, Kraichgaustraße 3, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)



[9 Bilder](#)

Außergewöhnliches Ensemble: Das Dürrenbüchiger Blockflötenorchester Picobella, hier mit Dirigent Daniel Koschitzki, feiert sein 25-jähriges Bestehen. (Foto: Picobella/Max Kluger)



[9 Bilder](#)

Erinnerung an die Anfänge: Die Picobella-Gründerin Kirstin Kares (Dritte von links stehend) und ihre Mitspielerinnen vor Schloss Bauschlott 2003 anlässlich der Fotoaufnahmen für die erste CD. (Foto: Archiv Picobella)

[Bretten](#): Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig |

Mit einer Jubiläumsmatinee im Dorfgemeinschaftshaus in Dürrenbüchig feiert das Blockflötenorchester Picobella am Sonntag, 21. Oktober, um 11.30 Uhr sein 25-jähriges Bestehen.

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG (ch) Mit einer Jubiläumsmatinee im Dorfgemeinschaftshaus in Dürrenbüchig feiert das Blockflötenorchester Picobella am Sonntag, 21. Oktober, um 11.30 Uhr sein 25-jähriges Bestehen. Auf dem Programm stehen Stücke aus allen Epochen und Genres, vorgetragen bei musikalischen Höhepunkten der vergangenen 25 Jahre. Mit dem Konzert wird zugleich die neue CD des Ensembles vorgestellt. Anschließend laden die Jubilare zum Sektempfang.

Mit zwölf Musikern fing alles an

Das Jubiläumskonzert findet mit fünfwöchiger Verzögerung statt, denn eigentlich war der Geburtstag des Orchesters schon im Vormonat. Am Abend des 13. September 1993 trafen sich zwölf Interessierte zum ersten Mal im Vorraum der Dürrenbüchiger Kirche. Zu dem daraus zunächst entstandenen Musizierkreis für

erwachsene Flötenspielerinnen und Flötenspieler hatte die Dürrenbüchiger Dirigentin Kirstin Kares eingeladen. „Da sich bei der Blockflöte im Vergleich zu anderen Instrumenten relativ bald Fortschritte zeigen, aber auch musikalisch anspruchsvoll gearbeitet werden kann, ist sie ein ideales Instrument für erwachsene (Wieder-)Einsteiger“, hieß es damals in der Einladung.

Viele musikalische Höhepunkte

Seitdem wurde – und wird bis heute - einmal pro Woche mittwochs geprobt, und schon bald stellten sich Erfolgserlebnisse ein. Im März 1995 fand im evangelischen Altenheim in Bretten die erste öffentliche Aufführung statt. In der Folge wurden die gemeinsam erarbeiteten Stücke mal bei kleinen Konzerten, mal auch bei Gottesdiensten präsentiert. Seitdem reihte sich ein Höhepunkt an den anderen: vom Baustellenkonzert zum fünfjährigen Bestehen 1998, der ersten CD in Form eines Live-Mitschnitts anlässlich des zehnjährigen Jubiläums im Jahr 2003, gefolgt vom zweiten Platz beim Wettbewerb Ensemble 2006, über eine Abendmusik im Ulmer Münster 2010, mehrere Auftritte unter dem Motto „Märchen und Musik“ sowie der erfolgreichen Teilnahme am Landesorchestrierwettbewerb 2015 bis zur Aufnahme der CD „Divertimento“ im Sommer dieses Jahres.

Männliche Blockflötisten sind Mangelware

Bis etwa 2007 hatte die Flötengruppe – mit Schwankungen – um die 14 Mitspieler. Heute sind es mehr als doppelt so viele. Aus dem Musizierkreis wurde ein stattliches Orchester, das mit dem Karlsruher Blockflötisten Daniel Koschitzki sogar über einen eigenen Dirigenten verfügt. Im Klangkörper sucht man Männer derzeit vergebens. „Wir hatten einige Zeit auch männliche Mitspieler, die aber wegen Mitgliedschaft in anderen Orchestern oder Studium wieder aufgehört haben“, sagt Irene Goll. Sie spielt Bass und ist verantwortlich für die Organisation und Koordinatorin des Orchesters. Neben dem kleinen Bass oder auch Bassett gibt es noch Großbässe und Subbässe – letztere erinnern in ihrem Design an Orgelpfeifen und sind gut anderthalb Meter hoch. In den hohen Registern wandern die Blockflötengrößen von den Tenören über die Alt- und Sopranblockflöten bis zum Sopranino, der vom Dirigenten des Ensembles bespielt wird und gerade einmal 20 Zentimeter misst.

Kuriose Namensfindung

Besonders kurios ist die Namensfindung des Ensembles. „Ursprünglich schwebte uns eine ganze Zeit lang der Name Saltarella vor“, erinnert sich Picobella-Gründerin Kirstin Kares. Die Verbindung zum Saltarello, einem mittelalterlichen Hüpfanz, sei unverkennbar. „Mein Mann fing an, im Spaß mit dem Namen zu spielen und kam dann plötzlich mit dem Namen Picobella an.“ Das klang Kirstin Kares zunächst viel zu sehr nach Reinigungsfirma. Trotzdem hat sich der Name Picobella letztendlich durchgesetzt, vielleicht gerade wegen der augenzwinkernden Unternote. „In jedem Fall stellt das Orchester mittlerweile regelmäßig in Konzerten unter Beweis, dass man auf der Blockflöte sehr sauber spielen kann. Das ist dann picobello intoniert oder eben im Fall der rund 30 Spielerinnen picobella“, lächelt Irene Goll.

Extrem wandelbares Instrument

Daniel Koschitzki, unter dessen Leitung Picobella seit 2007 spielt, ist seit seiner Kindheit von der Blockflöte fasziniert. „Die Blockflöte hat beim Anblasen kaum Luftwiderstand“, sagt er. „Daher fühlt es sich fast wie eine natürliche Verlängerung des Atems an, wenn man das Instrument spielt. Das ist vergleichbar mit dem Singen.“ Für ihn ist die Blockflöte ein extrem wandelbares Instrument, mit dem man Renaissancekanzonen erklingen lassen, aber auch jazzige Melodien intonieren kann. „Der Klang der Flöte ist sehr direkt und hat in seiner Klarheit etwas ganz Ehrliches und Reines“, so Koschitzki. Eine einzelne Flöte klinge eher intim. Im

Orchester jedoch klängen die Blockflöten sehr voll und erstaunlich kräftig. „Unsere Zuhörer staunen nicht schlecht, wie viel Kraft 35 Flöteninstrumente gemeinsam entwickeln. Es ist toll, die Leute auf diese Weise überraschen und erstaunen zu können.“, erläutert Irene Goll.

Neue Ziele im Visier

Auch außerhalb ihrer Proben und Auftritte haben die Musikerinnen miteinander Spaß. Das beweisen Konzertfahrten mit „Sightseeing“ sowie die Proben vor den Sommerferien und vor Weihnachten, woran sich immer ein Überraschungsbuffet mit gemütlichem Zusammensein anschließt. Aber die eigentliche Motivation der Mitglieder sind die gemeinsam gesteckten musikalischen Ziele und die Erfolgserlebnisse, wenn diese erreicht werden. Das nächste Ziel nach der Fertigstellung der Jubiläums-CD und dem Jubiläumskonzert steht schon fest: die Teilnahme am Landesorchesterwettbewerb im November 2019. Auch ein Auftritt beim ERTA Kongress 2019 in Stuttgart ist dem Orchester in Aussicht gestellt worden. Neue Mitspieler/innen sind jederzeit bei Picobella willkommen. Die aktuellen Probentermine sind unter www.picobella.net einsehbar.



SPD-Fraktion zieht positive Bilanz ihrer Sommertour

Kraichgau-news-16/08/2018



Bei der diesjährigen Sommertour der Brettener SPD-Gemeinderatsfraktion, die in diesem Jahr das fünfte Mal stattfand, wurden die Ortsteile Sprantal, Neibsheim, Dürrenbüchig und Ruit besucht. Viele interessante Eindrücke nahmen die Gemeinderäte mit.

BRETTEN (pm) Bei der diesjährigen Sommertour der Brettener SPD-Gemeinderatsfraktion, die in diesem Jahr das fünfte Mal stattfand, wurden die Ortsteile Sprantal, Neibsheim, Dürrenbüchig und Ruit besucht. Viele interessante Eindrücke nahmen die Gemeinderäte mit.

Ärgerliches und Erfreuliches

In Sprantal ist der frisch aufgerissene Scheuernweg ein Ärgernis, der aus mangelnder Koordination zwischen dem Stromversorger EnBW und dem Glasfaseranbieter BBV nach kurzer Zeit erneut geöffnet werden musste. Entlang des Scheuernweges wurde den SPD-Stadträten eine Maßnahme des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR) gezeigt. Wobei der Ortsvorsteher erwähnte, dass die Maßnahmen in Sprantal sehr gut angenommen und auch umgesetzt wurden. Eine innerörtliche Entwicklung könnte man sich entlang der Nußbaumer Straße vorstellen, um die zum Teil ungepflegten Gärten und rückwärtige Grundstücke zu erschließen. Im alten Ortskern konnten viele abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen nach ELR festgestellt werden, aber einige Objekte bedürfen noch der Renovierung.

Nachbesserung bei Bushaltestelle gefordert

Ein brisantes Thema war die Bushaltestelle Nußbaumer Straße. Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist die Haltestelle nicht korrekt barrierefrei umgebaut worden. Sie fordert daher eine Nachbesserung nach der Vorgabe der Verordnung des Landes.

SPD für Kindergartenneubau

In Ruit war dem Ortsvorsteher wichtig, der Fraktion das Gelände der innerörtlichen Entwicklung zu erläutern. Er betonte, dass barrierefreier Wohnraum vor allem für ältere Ruitler Bürger geschaffen werden soll. Der Umbau oder Neubau des evangelischen Kindergartens war ein wichtiges Anliegen des Ortschaftsrates. Nachdem vor etwa sechs Jahren ein Anbau an der Schule als Kinder- und Familienhaus angedacht war, wird diese Idee jetzt wieder aufgegriffen. Die SPD-Fraktion plädierte schon immer für eine Neubaulösung, zumal der Standort an der Knittlinger Straße kritisch zu sehen ist. Die Kosten der Umbau-/Neubaulösung haben sich mittlerweile soweit angeglichen, dass der Kostenfaktor keine entscheidende Rolle spielen darf. Der neu angedachte Standort bietet den Vorteil einer Kooperation zwischen Kindergarten und Schule sowie ein naturnahes Umfeld. Selbstverständlich, so die SPD-Stadträte, sollte die evangelische Kirchengemeinde Träger des Kindergartens bleiben.

Unterstützung für Sicherung der Nahversorgung

In allen Ortsteilen besteht der Wunsch, die Infrastruktur zu verbessern, um die Nahversorgung zu sichern oder neu zu schaffen.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende Renate Knauss sicherte weitestmögliche Unterstützung durch die SPD-Fraktion zu.

Mehr über die Sommertour der SPD-Fraktion in Neibsheim und Dürrenbüchig lesen Sie [hier](#)

SPD-Sommertour durch Brettener Stadtteile: Dürrenbüchiger wünschen barrierefreie Ortsverwaltung und sanierten Sportplatz



[27 Bilder](#)

Kraichgau-news-25/08/2018

Ortstermin der SPD-Fraktion in Dürrenbüchig: Ein Umbau des alten Kindergartens soll einen barrierefreien Zugang zur benachbarten Ortsverwaltung (im Hintergrund mit Türmchen) ermöglichen. Foto: ch



[27 Bilder](#)

Wunsch nach Sportplatzerneuerung: Das Spielfeld wird nicht nur vom TSV Dürrenbüchig, sondern auch vom Kindergarten genutzt. Foto: ch

Anstehende und bereits abgeschlossene Sanierungen oder Erneuerungen, Verschönerungsprojekte, Mängel, Ärgernisse und manches mehr - die SPD-Stadträte bekamen auf ihrer diesjährigen Sommertour durch die Brettener Stadtteile Neibsheim und Dürrenbüchig einiges zu hören. Das einzige, was fehlte, waren interessierte Bürgerinnen und Bürger, die den Stadträten bei dieser Gelegenheit hätten ihre Meinung sagen können. Lediglich in Dürrenbüchig schlossen sich neben vier Ortschaftsrät/inn/en und Ortsvorsteher Wolfgang Six auch drei interessierte Bürger/innen dem Ortsrundgang an.

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG (ch) „Die kleineren Ortschaften sind immer aktiver“, meinte Ortsvorsteher Wolfgang Six zu Beginn des Rundgangs und schickte augenzwinkernd hinterher: „Wir sind ja auch ein bisschen die Stiefkinder.“ Was in der Runde prompt ein großes Hallo auslöste und die SPD-Fraktionsvorsitzende Renate Knauss zu einem Seitenhieb auf die anderen Ratsfraktionen veranlasste: „Wir haben in der Mehrheit des Gemeinderats einen Spar-Gemeinderat.“ Nachdem Wolfgang Six die Dürrenbüchiger „Aushängeschilder“, darunter Dorfgemeinschaftshaus mit Kindergarten, neues Feuerwehrhaus mit Grenzsteinpark, Biotop-Vernetzung und Streuobstpflanze, aufgelistet hatte, präsentierte er das Projekt barrierefreie Ortsverwaltung.

Barrierefreie Ortsverwaltung

„Die Stufen zur Ortsverwaltung schaffen Gehbehinderte nicht“, so seine Feststellung. Deshalb hat der Ortschaftsrat schon den neuen Amtsleiter für Technik und Umwelt, Karl Velte, zu einer Besichtigung empfangen. Nach Vorstellung des Ortschaftsrats könnte ein neuer, barrierefreier Zugang über den alten Kindergarten geschaffen werden, wo zugleich ein größerer Sitzungs- und Veranstaltungssaal eingerichtet werden könnte. Denn die Ortschaftsratssitzungen in Dürrenbüchig erfreuen sich regelmäßig eines vergleichsweise guten Besuchs, wie reihum versichert wurde. Im jetzigen Saal könnte man sich hingegen ein kleines Ortsmuseum vorstellen.

Zukünftiges Wachstum

Six zeichnete darüber hinaus das Zukunftsbild eines wachsenden Stadtteils: In den nächsten 15 Jahren könnte Dürrenbüchig von derzeit rund 570 auf 750 Einwohner anwachsen, so seine Prognose. Voraussetzung: ein weiteres Wohnbaugebiet und eventuell ein Gebiet für Kleingewerbe zwischen Bahn und Bundesstraße. Dazu müssten allerdings noch die Bürger befragt werden, schränkte der Ortsvorsteher ein.

Pflegestation und Verkehrsberuhigung

Beim Verlassen des Kindergartenhofs fiel der Blick auf das gegenüber liegende, momentan leer stehende Anwesen neben dem Feuerwehrhaus. Six hat nach eigenen Worten Oberbürgermeister Martin Wolff vorgeschlagen, das Haus zu kaufen, um dort eine Pflegestation für Senioren einzurichten. Die SPD-Stadträte könnten sich auch Wohnungen für Ältere vorstellen. Um das Rasen auf der Kraichgaustraße zu unterbinden, hat der Ortschaftsrat eine verkehrsberuhigte Zone beantragt, die aber erst nach Umwidmung von einer Kreis- in eine Gemeindestraße möglich ist. Laut Ortschaftsrat Frank Kremser könnte man die Kraichgaustraße auch durch eine neue Zufahrt zur Ortsmitte entlasten.

Ärgernis illegale Mülldeonie

Ein besonderes Ärgernis ist nicht nur für Kremser die illegale Mülldeonie am Bahndamm. Um die Zufahrt zu versperren, wurden jetzt Haushaltsmittel für einen hohen Zaun beantragt. Zu Fuß ging es sodann zum Dürrenbüchiger Teich, dessen Lecks das Pumpenhäuschen unter Wasser gesetzt haben. Im September wird er abgepumpt, entschlammt und neu abgedichtet. Über eine Grabenbrücke, wo ausführlich eine Stelle begutachtet wurde, an der sich kürzlich ein Bürger sein Auto ruiniert hat, führte der Weg zu einem kleinen Feuchtbiotop, das als Ausgleich für das – inzwischen vollbelegte - Neubaugebiet angelegt wurde. In dem Tümpel hat die Kreuzkröte eine Heimat gefunden. Darüber hinaus gibt es laut Ortschaftsrätin Elke Schäfer noch weitere Hecken- und Totholzbiotope.

Wunsch nach Sportplatzerneuerung

Vorletzte Station war der Sportplatz, dessen Erneuerung der zweite große Wunsch des Ortschaftsrats ist. Das Spielfeld weist nicht nur ein erhebliches Gefälle auf, sondern die Drainage ist auch überaltert, was laut Frank Kremser die Unebenheiten verstärkt und die Verletzungsgefahr erhöht. Wolfgang Six hat immerhin die Zusage des OB, dass der Sportplatz Vorrang hat. Auch Stadtrat Schlotterbeck bekräftigte: „Für den Sportplatz muss was in den Haushalt eingestellt werden.“ Ob er dann 2019 saniert werde, sei noch mal eine andere Frage.

Straßenschild als Lachnummer

Zum Lachen oder zum Weinen, je nach Sichtweise, wurde es den Beteiligten beim letzten Halt an der Stadtbahnhaltestelle. „Mindestens seit fünf Jahren“, so Frank Kremser, steht gegenüber ein falsches Straßenschild: „Am Turmplatz“ ist darauf zu lesen. Richtig müsste es heißen „Am Turnplatz“. Doch nachdem das alte, verblichene durch das neue, falsch beschriftete ersetzt worden war, fand sich offenbar niemand mehr, der zu einer Korrektur, geschweige denn zu einem Austausch bereit war. Immerhin kann sich Ortsvorsteher Six über die neu aufgestellte – und richtig beschriftete – Wandertafel freuen.

Wünsche an die Stadtbahn

Doch Frank Kremser hatte noch einen Pfeil im Köcher: Die Stadtbahn sollte abends ab 20 Uhr in Dürrenbüchig nach Bedarf anhalten, regte er an. Und Ortschaftsrat Andreas Thum fügte einen weiteren Wunsch hinzu: „Sinnvoll wäre eine Monatskarte für eine Wabe, weil derzeit die Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr teurer ist als mit dem Auto.“ Worauf Renate Knauss meinte: Das ganze Konzept müsse mit dem KVV überdacht werden. Und da könne Bretten ruhig auch mal ein bisschen Druck machen, weil die Stadt damals als erste bereit gewesen sei, die Stadtbahn finanziell mitzutragen.

Alle Fotos: ch



Spende der besonderen Art! *kraichgau-news-13/08/2018*



Mit Spannung warteten die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Schatzinsel in Dürrenbüchig auf das Klingeln des Eiswagens. Der Förderverein des TSV Dürrenbüchig und das Seilwerk Dittus aus Wössingen hatten die Kinder und Erzieherinnen bei heißen Temperaturen zu einem erfrischenden Eis eingeladen. Herzlichen Dank an die Spender!

Leserbrief: Wohin kann ich einen verletzten Vogel bringen? *kraichgau-news-10/08/2018*



(Foto: Pixabay, Andrys)

Leserbrief, von Bernd Nauschnegg, darüber was er erlebt hat, um einen verletzten Vogel in gute Hände geben zu können.

Wohin kann ich einen verletzten Vogel bringen?

Vor zwei Wochen habe ich Freitagabends ein, durch eine Katze verwundetes, Amselweibchen in unserem Garten gefunden. Das Vögelchen war sehr scheu und ich hatte Bedenken es beim Einfangen noch weiter zu verletzen. Um dem Vogel zu helfen habe ich mich dann an den NABU gewandt. Der Naturschutzbund muss ja wohl die richtige Adresse sein. Ich habe angerufen und wurde dann von Einem zum Anderen weitergereicht. Beim dritten Gesprächspartner wurde mir auch wieder erklärt, dass man mir da nicht selbst helfen könne. Erfreulicherweise bekam ich dann den Namen und die Telefonnummer von einer Dame in

Dürrenbüchig welche sich privat um verletzte Vögel kümmert. Also nahm ich telefonisch Kontakt mit der Dame auf. Es kam zu einem langen Gespräch und es wurde mir geschildert mit welchen Problemen sie im Allgemeinen und auch mit einer behördlichen Stelle zu kämpfen hat.

„Wir müssen dankbar sein, dass es noch so selbstlose Mitmenschen gibt“

Sie erzählte mir, dass sie über einhundert Vögel pflegt und auch tierärztlich in Karlsruhe-Hagsfeld behandeln lässt. Dies alles unentgeltlich und ohne Unterstützung. Obwohl die Dame eigentlich keinen Platz mehr hatte, bot sie mir dennoch an, dass ich das Tierchen zu ihr bringen darf. Zusammen mit meiner Tochter bin ich dann gleich zu ihr gefahren um den Vogel in gute Hände zu geben. Was mich erstaunt ist, dass es in Bretten keine offizielle Stelle gibt, wo man verletzte Vögel in gute Hände geben kann. Eigentlich dachte ich, dass der NABU (Naturschutzbund) die dafür zuständige Stelle sei. Leider wurde ich hier mehrfach abgewiesen und nur dank einer einzelnen Person konnte der verletzte Vogel behandelt werden. Wir müssen dankbar sein, dass es noch so selbstlose Mitmenschen gibt.

Bernd Nauschnegg

Teichfest in Dürrenbüchig feiert Jubiläum

Wann? 11.08.2018 18:00 Uhr bis 12.08.2018 20:00 Uhr

Wo? Dürrenbüchig, Brunnenstraße, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)

Bretten: Dürrenbüchig | Am 11./12. August findet das traditionelle Teichfest in Dürrenbüchig statt, welches in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Der Startschuss, für das vom TSV Dürrenbüchig durchgeführte Fest, fällt am Samstag, den 11. August, um 18.00 Uhr an der Teichanlage. Für das leibliche Wohl ist durch die von der Küche angebotenen verschiedenen Fischspezialitäten bestens gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgt ab 20.00 Uhr die Band „Sudden Inspiration“, ab 22.00 Uhr wird dann der Barbetrieb eröffnet.

Am Sonntag, den 12. August, wird das Fest um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen auf dem Festplatz an der Teichanlage fortgesetzt. Im Anschluss daran wird zum geselligen Frühschoppen und Mittagessen mit musikalischer Unterhaltung durch „Peters Sängergemeinschaft“ und später zu Kaffee und Kuchen gebeten. Zwischen 13.00 – 15.00 Uhr kommt der Eiswagen am Teich vorbei. Bei regnerischem Wetter findet die Veranstaltung in wetterfesten Zelten statt.

Mundartgottesdienst am 8.7.2018

Wann? 08.07.2018 10:00 Uhr

Wo? Evang. Kirche Diedelsheim, Steinzeugstraße, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)

Bretten: Evang. Kirche Diedelsheim | Mundartgottesdienst mit Wolfgang Müller

Wenn Martin Luther - in seinem Sendbrief vom Dolmetschen - dazu aufruft, die Sprache, die die Leute zu Hause, auf dem Markt und auf den Gassen sprechen, (auch) zur Richtschnur für die Predigt zu nehmen, öffnet er ganz bewusst der Umgangssprache vor Ort die Tür zur Kirche und ermutigt Liturg/in und hörende Gemeinde zum Feiern von Gottesdiensten in der regionalen Mundart. Wolfgang Müller aus Söllingen hat im

Rahmen des Reformationsjubiläums einen solchen Gottesdienst in seiner heimischen pfinzfränkischen Mundart ausgearbeitet, zu dem er in Kirchen im mittelbadischen Raum einlädt – so auch am 08.07.2018 um 9.00 Uhr in Dürrenbüchig Evang. Christuskirche
10.00 Uhr in Diedelsheim Evang. Kirche

Als Prädikant der Evangelischen Landeskirche, als gern gehörter Radioautor und Badischer Mundartpreisträger kann und darf er in mehrfacher Hinsicht aus berufenem Mund sprechen. Grundlage des Gottesdienstes sind Verse aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser, die in dem Vorschlag gipfeln: Doch oins vor allem: Schlupfet en d'Liebe nei! (Kol.3,14) Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen, d'Regelbesucher genauso wie d'Widdermol-Vorbeigugger und natürlich auch die, die de Kirchturm sonscht bloß zum uff d'Uhr Gugge brauche...

Sommerfest im Kindergarten Schatzinsel Dürrenbüchig *kraichgau-news-25/06/2018*

Der Kindergarten Schatzinsel Dürrenbüchig feiert am Sonntag 15. Juli 2018 ab 12.00 Uhr sein Sommerfest. Zur Mittagszeit bietet der Kindergarten selbstgemachte Spätzle mit Rindergulasch und Salat an. Nach dem Mittagessen laden die Kinder zur Aufführung „Der Grüffelo“ ein. Kaffee, selbst gebackener Kuchen und ein Krabbelsack, laden zum Verweilen ein. Das Sommerfest endet um 15.00 Uhr.

Kinder, Erzieherinnen, Vorstand und Eltern freuen sich auf viele Festgäste.

Der Kindergarten Schatzinsel

Bretten-Dürrenbüchig: Tödlicher Verkehrsunfall - Polizei sucht Zeugen *kraichgau-news-21/05/2018*



Am Samstag, 19. Mai, kam es zu einem schweren Unfall auf der Straße Am Bahndamm im Brettener Stadtteil Dürrenbüchig. (Foto: Pixabay, Golda)

Am Samstag, 19. Mai, kam es zu einem schweren Unfall auf der Straße Am Bahndamm im Brettener Stadtteil Dürrenbüchig. Der 89-jährige Fahrer des verunfallten Opels ist inzwischen im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Am Samstag, 19. Mai, kam es zu einem schweren Unfall auf der Straße Am Bahndamm im Brettener Stadtteil Dürrenbüchig. Gegen 12.30 Uhr war dort ein 89-jähriger Mann mit seinem Opel unterwegs. Kurz vor dem Ortsschild kam dem Mann ein unbekannter Pkw entgegen. Dies hatte der Senior der Polizei noch mitgeteilt.

40 Meter tiefen Abhang hinuntergestürzt

Der Opelfahrer wich nach links aus, kam von der Fahrbahn ab, überfuhr mehrere kleine Bäume und stürzte einen 40 Meter tiefen Abhang zur Bahnstrecke hinunter. Der Opel blieb auf den Gleisen stehen. Eine dort fahrende Stadtbahn konnte in der Folge noch rechtzeitig anhalten. Durch einen in der Stadtbahn mitfahrenden Arzt wurde der schwer verletzte Mann erstversorgt und mit einem Rettungswagen in eine Karlsruher Klinik gebracht. Dort erlag er am gestrigen Sonntag seinen Verletzungen.

Polizei sucht Zeugen

Neben dem Rettungsdienst und dem Notarzt war die Feuerwehr Bretten mit sechs Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften zur Bergung des Autos eingesetzt. Die Bahnstrecke war bis 13.40 Uhr gesperrt. Das Autobahnpolizeirevier Karlsruhe sucht unter 0721/944840 Zeugen des Verkehrsunfalls.

Alle aktuellen Polizei-Meldungen finden Sie auch auf unserer großen Themenseite [„Polizei“](#).

Bouleturnier 2018 *kraichgau-news-14/05/2018*

Wann? 27.05.2018 14:00 Uhr

Wo? Sportplatz Dürrenbüchig, Am Turnpl. 1, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)



(Foto: Pixabay, Fachdozent)

[Bretten](#): Sportplatz Dürrenbüchig | Dürrenbüchig (jf) Das Bouleturnier 2018 findet am Sonntag 27. Mai ab 14 Uhr am Sportplatz des Dorfes statt. Wie bereits seit einigen Jahren Tradition lädt die Boulegruppe des TSV Dürrenbüchig die gesamte Bevölkerung zum Mitspielen ein. Gespielt wird in kleinen Gruppen gegeneinander. Die Spielregeln werden vor Ort ausführlich erklärt. Viele Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr freuen sich schon auf diese Neuauflage eines Spielturniers. Kaffee und Kuchen werden vor Ort angeboten. Weitere Getränke und Speisen gibt es im Clubhaus.

Auch zu den üblichen Spielzeiten sind Interessierte herzlich willkommen am Boulefeld: immer sonntags ab 10.30 Uhr, in den Sommermonaten wird zusätzlich noch mittwochs ab 19 Uhr gespielt.

Mitgliederversammlung im Kindergarten Dürrenbüchig e.V. *kraichgau-news-13/05/2018*

Wann? 07.06.2018 19:30 Uhr

Wo? Kindergarten Schatzinsel, Kraichgaustraße 3, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)
Bretten: Kindergarten Schatzinsel | Mitgliederversammlung der Kindertagesstätte Dürrenbüchig e.V.

Eine Mitgliederversammlung der Kindertagesstätte Dürrenbüchig e.V. findet am Donnerstag, den 7. Juni 2018, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte und die turnusgemäßen Neuwahlen des 1. und 2. Vorstandes. Sowie die Wahl des 2. Kassenprüfers.

Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig

kraichgau-news-01/04/2018

Wann? 20.04.2018 20:00 Uhr

Wo? TSV Dürrenbüchig , Am Turnpl. 1, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)
Bretten: TSV Dürrenbüchig | Der TSV Dürrenbüchig lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 20. April 2018 um 20.00 Uhr, in das Vereinsheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstandschaft und Abteilungsleiter auch Neuwahlen des 1. Vorstandes und Schriftführers sowie der Ausschussmitglieder an. Ein weiteres Thema wird eine eventuelle Sanierung und Begradigung des Sportplatzes sein. Anträge sind schriftlich bis zum 16. April 2018 bei der Vorstandschaft einzureichen.

"Freundschaft" Diedelsheim beim Gottesdienst in Dürrenbüchig *kraichgau-news-19/02/2018*

Wann? 04.03.2018

Wo? Evangelische Kirche Dürrenbüchig, Lugenbergstraße, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)
Bretten: Evangelische Kirche Dürrenbüchig | Bretten (pm) Alle zwei Jahre gestaltet der Diedelsheimer Männergesangsverein den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bretten-Dürrenbüchig gesanglich mit. In diesem Jahr ist dies der Sonntag, 4. März. Der Chor wird von Bettina Gerlach geleitet. Der Männerchor bekräftigt mit dem Besuch ein weiteres Mal das Zusammenwirken von Kirche und Verein und darüber hinaus die Verbindung zu den Bürgern des Stadtteiles. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Kuchenverkauf mit Bücher und Spielsachen Flohmarkt im Kindergarten Schatzinsel *kraichgau- news-14/05/2018*

Bretten: Kindergarten Schatzinsel | Am Samstag 10.3.18 können Kinder von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ihre aussortierten Bücher und Spielsachen (keine Kleidung) im Kindergarten Schatzinsel, Kraichgaustr.3, Dürrenbüchig zum Verkauf anbieten. Platzgebühr 2,50€; Anmeldung unter 07252/42226. Während dem Flohmarkt bietet der Kindergarten Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen an. Standgebühr und Erlös des Kuchenverkaufes kommen dem Kindergarten zugute.

CDU gratuliert ihrem ältesten Mitglied zum 97. Geburtstag *kraichgau-news-13/02/2018*



Walter Argast konnte im Kreise seiner Familie, Freunden und Bekannten seinen 97. Geburtstag für sein hohes Alter bewundernswert fit feiern. Der CDU gehört er seit 1972 an, war ab 1965 Gemeinderat und nach der Eingemeindung Ortschaftsrat in Dürrenbüchig, Stadtrat in Bretten und von 1978 – 94 Ortsvorsteher in seiner Heimatgemeinde. Hauptberuflich war er Chef des Brettener Bahnhofs. Darüber hinaus hatte er weitere Ehrenämter u.a. beim Turn- und Sportverein Dürrenbüchig, er schrieb für die BNN und engagierte sich für seine Senioren, die zahlreich zur Geburtstagsfeier erschienen waren. In Vertretung für die CDU-Spitze, die durch die Haushaltsklausurtagung der Stadt verhindert war, überbrachten Alt-Stadtrat Manfred Groß und die Schriftführerin Edith Reinhardt die Glückwünsche.



"Winterliche Abendmusik" mit Picobella in Dürrenbüchig *kraichgau-news-12/01/2018*

Wann? 24.01.2018 20:00 Uhr

Wo? Christuskirche Dürrenbüchig, Lugenbergstraße, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)



(Foto: Picobella)

[Bretten](#): Christuskirche Dürrenbüchig |

Am Mittwoch, 24. Januar, lädt Picobella, das Dürrenbüchiger Blockflötenorchester, um 20 Uhr zu einer "winterlichen Abendmusik" in die Dürrenbüchiger Christuskirche ein.

BRETTEN (pm) Am Mittwoch, 24. Januar, lädt Picobella, das Dürrenbüchiger Blockflötenorchester, um 20 Uhr zu einer "winterlichen Abendmusik" in die Dürrenbüchiger Christuskirche ein.

Der Eintritt ist frei. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über eine Spende.

Weihnachtsmarkt im Kindergarten Schatzinsel *kraichgau-news-12/11/2018*

Am Sonntag, den 25.11.2018 findet, bereits zum vierten Mal, der Weihnachtsmarkt im Kindergarten Schatzinsel in Dürrenbüchig statt. Die Erzieherinnen und Eltern laden Sie herzlich ein, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr über den Markt zu schlendern und unser vielseitiges Angebot an Basteleien, Gestecken, Adventskränzen und Leckereien zu bestaunen und einzukaufen.

Für den kleinen Hunger gibt es Würstchen mit Brötchen, Baguette mit geräuchertem Lachs und Forelle, Kürbissuppe und Waffeln.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Landkarten erzählen Geschichte

kraichgau-news-09/04/2018

Wann? 18.04.2018 19:30 Uhr

Wo? Landkarten, Kraichgaustraße 3, 75015 Bretten [auf Karte anzeigen](#)

Bretten: Landkarten | Bretten-Dürrenbüchig (ut) Wie viel Wissenswertes historische Karten über die Gemarkung Dürrenbüchig erzählen können, erfahren Besucher am 18. April, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus des Brettener Stadtteils. Für die Ohren gibt es Musik vom Dürrenbüchiger Blockflötenensemble Picobella und Martin Kares am Keyboard. Der Eintritt ist frei. Bei Nachforschungen über Dürrenbüchig, ein Ort, der gerade mal 300 Jahre alt ist, wurde Gerhard Rinderspacher von der Neugier gepackt und recherchierte und dokumentierte viele Stunden und Tage. In den vergangenen zwei Jahren entstand eine umfangreiche Sammlung an Historischen Karten von 1695 bis heute. Natürlich ist das Hauptaugenmerk die Gemarkung von Dürrenbüchig. Dort fand Rinderspacher eine Modelllandschaft von Dürrenbüchig mit erstaunlich genauer Topologie. Da dieses alte aber gut erhaltene Stück unhandlich ist, fasste er den Entschluss, ein neues Modell zu erstellen. Mit viel Liebe zum Detail entstand dann ein Modell, das Geländeverlauf, Wege, Grenze und Gewannnamen aufzeigt.